

Leserbrief von Andreas Papsch zur Entscheidung der Gemeindevertretung Lahnau zur Rückübertragung des Gebäudes Amthof in den Gemeindebesitz

Ich bin entsetzt und traurig über so viel Unvernunft, Arroganz und Ignoranz von Bürgerwillen. Als Mitbegründer der inzwischen aufgelösten Initiative Grundschule Atzbach im Amthof kann ich die Entscheidung des Lahnauer Gemeindeparlamentes, das Gebäude Amthof nicht wieder vom LDK zurück zu nehmen, in keiner Weise nachvollziehen. Mir war immer bewusst, dass die SPD nie eine Bindung zu diesem ortskernprägenden Kulturdenkmal aufgebaut hat und maßgeblich dazu beigetragen hat, dass eine Entwidmung als Grundschule überhaupt stattfand. Von der CDU-Lahnau bin ich allerdings negativ überrascht. Denn immerhin hatte die CDU die Bemühungen um den Erhalt der Grundschule im Amthof unterstützt und dabei immer wieder die Wichtigkeit des Gebäudes für Atzbach unterstrichen. Es ging der CDU anscheinend nie um das Gebäude, sondern nur um die potentiellen Wähler/innen, die hinter der Bewegung standen. Das macht das Abstimmungsergebnis von gestern leider nur allzu deutlich. Auch von Martin Krohn Bündnis90/Die Grünen bin ich enttäuscht. Meines Erachtens agierte Krohn eher als Kreisvertreter und nicht als Lahnauer Gemeindevertreter. Sein offensichtliches Ziel das Gebäude für den LDK zu sichern und damit bei einem späteren Verkauf Einnahmen für den Kreis zu generieren, hat er durch seine namentliche Abstimmung dokumentiert. Damit haben er und alle Nein-Sager der Gemeinde Lahnau einen finanziellen Schaden zugefügt. Ich danke den Abgeordneten von geo und FW sowie den Gemeindevertretern Thomas Kraft und Alexander Mayenschein, die mit ihrem klaren Votum für die Rücknahme des Amthof gezeigt haben, dass sie bereit sind, Verantwortung für die zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde Lahnau zu übernehmen.